

Christus in euch!

(Predigt am 16. Oktober 2016, von Tillmann Krüger)



Bibelstelle: Kolosser 1,27b



Kerngedanken der Predigt:

Ich habe vor kurzem ein sehr inspirierendes Buch gelesen, dass ihr auch am Medientisch kaufen könnt:
W. Ian THOMAS, *Christus in euch – Dynamik des Lebens*. Zum Einstieg einige Kernzitate:

Wenn dein Christenleben langweilig ist, dann nur, weil du nicht in Besitz nehmen willst, was Gott dir in Christus gegeben hat.

Gott möchte in dir Gestalt annehmen.

Gott liebte dich nicht um deswillen, was du gewesen bist. Er liebte dich und liebt dich noch immer um deswillen, was er aus dir machen wird.

Das Christenleben ist das Leben, das der Herr Jesus Christus vor zweitausend Jahren auf Erden lebte, jetzt in dir von ihm gelebt!

Denk daran, er gibt dir keine Kraft – er ist deine Kraft! Er gibt dir keinen Sieg – er ist dein Sieg! [...] Rechne mit dieser Tatsache – und höre auf, um das zu bitten, was du schon hast!

Also, wenn du das ewige Leben hast, dann hast du jemanden, Jesus Christus – und das Leben, das du hast, ist sein Leben!

Ich finde das echt erfrischend – auf Englisch erschien das Buch bereits 1961 (*The Saving Life of Christ*). Ich habe es jetzt erst entdeckt ... Ich möchte dir drei Fragen stellen, auf die W. Ian THOMAS auch eingeht:

1. Lebst du in „Ägypten“?

Ägypten steht für ein Leben in Knechtschaft. Man kann durch so viele Dinge geknechtet sein: durch Sünde, Liebe zum Geld, die Karriere, die Gesundheit, das Aussehen usw. Wer in Ägypten lebt, ist noch nicht erlöst!

2. Lebst du in der „Wüste“?

40 Jahre irrten die Israeliten durch die Wüste. Eine ganze Generation starb dort. Sie kamen nie ins gelobte Land. Sie waren zwar befreit, doch sehr begrenzt und manches Mal noch ziemlich geknechtet. Sie hatten eine Sklavenmentalität. Sie lebten von Krümeln. Hatten keine Perspektive. Und viele Fragen: Wo geht es lang? Wem kann ich folgen? W. Ian THOMAS geht davon aus, dass weite Teile der Christenheit in der Wüste leben und nicht im gelobten Land!

3. Lebst du im „gelobten Land“?

Kol 1,27 spricht davon, dass Christus in uns die Hoffnung der Herrlichkeit ist. Keine Hoffnung auf eine zukünftige, sondern auf eine schon *in Christus gegenwärtige Herrlichkeit*. Es geht darum, dies zu glauben: Gott hat ein gelobtes Land für mich – und das ist Christus in mir! Ich komme vom Sieg her und lebe nicht nur auf ihn hin. Ich habe ein Leben in Fülle (siehe unsere Gemeindevision; Joh 10,10), das Gott mir bereits geschenkt *hat*. Bist du dort schon angekommen? Wenn nicht, mache dich auf den Weg! Josua war innerhalb von drei Tagen im gelobten Land!

→ **Tauscht euch als Hauskreis / Gebetspartner über die Zitate und die Predigt aus und betet füreinander.**